

mit fortgeschritten, worauf sie bewußlos liegen blieb. Sie wurde sofort angehoben und in ärztliche Behandlung genommen. Aufgehoben hat sie sich durch den Fall eine Gehirnerschütterung zugezogen.

Amnubien, 25. Nov. Der erste Unfall auf der Aoberebahn ist zu vermeiden. Gestern nachmittag fuhr der jährliche Schüller der gehobenen Bürgerklasse Sch. mit seinem Schützen gegen einen Baum und brach ein Bein.

Suberde, 25. Nov. Die Arbeiten an der Rodelbahn sind soweit vollendet, daß dieselbe in den nächsten Tagen eröffnet wird. Sie ist ungefähr 500 Meter lang und wird in nächsten Jahre noch auf 2000 Meter verlängert werden. Die Rodelbahn liegt dicht bei Melzerau. Kellner, Rodelbahnen sind beliebt bei den Rodelern. Rodelbahn ist eine der bequemsten des Unterharzes.

Erurt, 25. Nov. Der Verein für Jugend- und Volksspiele zu Erurt beschäftigt auf den Tennisplätzen auf der Oberlehrer Schanze eine Gesellschaft anzuzeigen und erbaulich hierzu die Gewährung von Freiwasser genehmigt. Wie auf bei der Gewährung von Freiwasser sollen auch hier Mittwoch den beiden nächsten nachmittags von 1-5 Uhr Volksschulkindern freien Zutritt haben.

Clanthal-Jellerfeld, 25. Nov. Wetterbericht des Schneepostvereins Cl.-J. Ortsgruppe des O. S. S. R. Temperatur: 4 Gr. R. Windrichtung: Nord. Schneelage: 60 cm. Neulage: feiner. Skifahrer: sehr gut. Schlittenbahn: sehr gut und gefahrlos. Schneelage nach allen Richtungen.

Durch den letzten Schneefall hat die Schneehöhe im oberen Harze bis zu 90 cm erreicht. Nachts einige Grad Kälte, am Tage mild. Bei dem überaus reizvollen Schneebildung ist eine Schiftenfahrt durch den Harzmal sehr genussreich, wie dem Harzer Verkehrsverband zugegangene Meldungen aus Bennedecken, Blankenburg, Braunlage, Dreilinden, Hahne, Glend, Gernrode, Goslar, Hildenburg, Bad Nauendorf, Thale, Wernigerode belegen. Für Fußgänger sind bei dem klaren Wetter Spaziergänge in der Umgebung der Orte sowie auf benachbarten Waldwegen sehr lohnend. Im Berglandgebiete prächtige Raufschneehöhe, jedoch Besichtigung nur zeitlich nur mit Schneeschuhen oder Schneehaken anzuraten. Die Skifahrer wird von folgenden Orten: Bennedecken, Braunlage, Dreilinden, Hahne, Goslar, Hildenburg, St. Andreasberg, Wernigerode als sehr gut bezeichnet. Der Rodelsport blüht nun wieder auf, besonders in Bad Sachsa, Wellerode, Braunlage, Glend, Hildenburg, St. Andreasberg, Thale, Wernigerode sind die Bahnen gut.

Übungszeit.

Lochau, 25. Nov. Ein interessanter Übungszeit der Offiziere des Kavallerie-Regiments Nr. 75 unter der Leitung des Majors Forst fand gestern in heftiger Umgebung statt, wobei folgende Kriegstage beendigt waren:

Eine rote Armeeabteilung bestehend aus mehreren Armeekorps und einer Kavalleriedivision ist im Bormarisch an nördlicher Richtung gegen die Dinte Halle, Leipzig, Grimma. Am 21. sollen die Armeekorps mit ihren Infanterieregimenten die Dinte Grünhainchen, Wahren, Babelsberg, erreichen. Die Kavalleriedivision, welche am 23. 24. bei Döben geschlagen wurde, ist zur Erfüllung ihres Auftrages, Verhinderung des Vormarsches der Armeekorps und Aufführung des weitrückigen unteren Infanterie in der Stärke von mehreren Armeekorps gemeldeten blauen Gegners am 24. im Bormarisch über Döbelitz, Wöschau, Gießen, Wenditz, Köpitz, Lochau auf Wörsburg; sie hat zwei Aufklärungsabteilungen erreicht, von denen die westliche Schotau gegen Wörsburg erreicht wurde, aber von überlegener Kavallerie in Richtung Halle zurückgedrängt wurde; die östliche ist bei Döbelitz angekommen, nachdem sie bei Wörsburg infanterie blauer Aufklärungsabteilungen zurückgetrieben hatten. Nach dem Gesamtresultat der eingegangenen Meldungen ist die Infanterie von Neuba ab nach Naumburg stark von Infanterie, Westfälische einsehender nur von Kavallerie befehligt. Als Haupttrupp der Vorhut der Division - dabei der Division Kommandant - nachmittags den Sidausgang von Burgfischleben zur Ruhe überzugehen.

Aufgaben betreffs der Marschordnung der Division, einschließlicher Frage: „Sagte und ferner: Was befehligt der Division Kommandant?“ wurden an die Offiziere gestellt.

Reincke im Hühnerhofe.

Dieslau, 25. Nov. Auf einem heiligen Gutshofe, welcher etwas höher liegt, wurden kürzlich eines Morgens 4 erkrankte und teils angegriffene junge Hühner aufgefunden. Es bestand der Verdacht, daß ein Hund hier seine Wunden geküßt habe; da jedoch noch an einer anderen etwas entlegeneren Stelle des Hofes 3 junge tote Hühner neben einander gleichsam zum Wohlsein lagen, vermutete man, daß Reincke hier Wacht geküßt hat, obwohl sonst in der Regel Hühler ihre Opfer mitzunehmen pflegen. Die Tiere waren bei dem Schneetreiben während der Nacht in einem Versteck gefangen und gefahren in ihre Stallung gegangen. Ein Hund ist kürzlich auch an zwei Stellen gefunden.

Ein Schülerheim der Broving Sachsen.

Zeitz, 25. Nov. In jüngster Zeit haben eine Anzahl Vereiner hier beschlossen, im Süden der Broving Sachsen ein Schülerheim zu errichten, sofern genügende Anmeldungen für die Wohnung eingeht. Die Eröffnung soll frühestens Winter 1911 geschehen. Der Zweck des Schülerheims soll darauf gerichtet sein, denjenigen Schülern, die eine höhere Schule besuchen wollen und deshalb das Elternhaus verlassen müssen, ein Heim zu gewähren, das nach Möglichkeit des Elternhauses entbehren kann. Es soll ferner eine Pflege- und Erziehungsstätte sein, wo die Zöglinge eine gewissenhafte, den Grundbegriff der evangelischen Kirche entsprechende Erziehung, dazu sorgfältige und langjährige Förderung, ihrer häuslichen Schullehrer finden. Da Zeitz bei dem Bau der neuen Lehrerimmunität in nächster und weiterer Umgebung nicht herabgesetzt wurde, so hofft man, daß das Schülerheim hier erbaut wird.

Sarie Winter.
Wan der Anstalt, 25. Nov. Wie in diesem Jahre, so waren auch in den Jahren 1864, 1875 und 79 frühzeitiger als sonst Schneefälle eingetreten, so daß die noch nicht beendeten Feldarbeiten jäh unterbrochen werden mußten. Ein ganz besonders strenger und anhaltender Winter herrschte in dem zuerst genannten Jahre, denn erst zu Beginn des Monats April des folgenden Jahres erreichte er sein Ende. 1875 fiel April, nachdem das Wetter bis Ende September selten warm gewesen war, in den ersten Oktobertagen bei beschleunigten Windstößen abgesehen werden. Für diese nicht gerade angenehme Arbeit entschädigte allerdings die ganz ausgezeichnete und wieder dazugehörige Qualität des gekerkerten Weines, die fast der bei Silberville gleichsam und noch heute bei den älteren Wärgern in bester Erinnerung steht. Ausführliches geschah im Jahre 1870, einem in Menge und Güte hervorragenden Weinjahr, wo ebenfalls die Zeit bei strengem Frost vor sich ging. Ein schimmer und dabei recht trockener Winter war auch der des Jahres 1890: schon gegen Ende des Oktober waren die Rüben- und Kartoffelsetzlinge so fest zugefroren, daß sie mit Pulver gespritzt werden mußten und von vielen Samen im Frühjahr nichts mehr zu sehen war.

Das Meisterstück Johann Nidobemus Drehes.

Erurt, 24. Nov. Ein wertvolles und interessantes Zeichen der Erinnerung an den Erfinder des Zündnadelgewehrs o. Drehs, dessen Denkmal am 20. d. M. zu Sommerda enthüllt wurde, befindet sich in Erurt.

Drehs war bekanntlich gelernter Schlosser. Die Wesslerin des Hauses Hohenzollernstraße Nr. 1, Freiin v. Handwig, ist die jüngste Tochter des Erfinders. Von ihr für diese nicht gerade findet sich eine über einen Meter hohe altertümlich gekrümmte Krücke. Die funktionell ausgeführten eigenen Hände und sonstigen Verzierungen, sowie das große Schloß sind das Meisterstück Drehes, das er als Schlosser gefertigt hat. Günstige Gelegenheit zeigen von der Kunstfertigkeit des Meisters. Wohl scharf wird die Prüfungskommission damals geant haben, was der Krückling bereinigt noch leisten werde. Auch das Modell zu dem jetzt entfallenden Denkmal hat in dem erwähnten Hause einen passenden Standort gefunden. Es sei noch bemerkt, daß sich auf der Südseite des Hauses auch das Drehsche Wappen befindet. Es zeigt in der Mitte den preussischen Adler, rechts und links erhebt man als Verzierung Zündnadelgewehre. Die Aufschrift unterhalb des Schildes lautet: „Bete und arbeite für König und Vaterland!“

Feistnahme Sternidels?

Hannover, 25. Nov. Der lange gesuchte Raubmörder Sternidel wurde heute mittag in Wendigsdorf verhaftet. Er wurde von zwei Gendarmen aus dem Zuge herausgeholt und ins Gerichtsgefängnis nach Verden gebracht. Sternidel machte einen sehr deprimierten Eindruck und sah sehr zerlumt aus.

Aus dem Saalkreis, 25. Nov. (Zur Zuckerrüben-ernte.) Das Aussehen der Zuckerrüben ist neuer denn der glänzenden Beschaffenheit auch auf den größeren Gutsbesitzungen bereits im ersten Drittel des Monats beendet worden. Der größte Teil der Wurzelfrüchte ist bei den guten Wärgen schon zum Feinfrucht gebracht, jedoch der Spätsaat der Arbeitsfrüchte in Kürze bevorsteht. Der Ertrag ist ein sehr verschiedener und schwankt zwischen 100 bis 180 Zentner pro Morgen. Im Vordergrunde der landwirtschaftlichen Arbeiten steht nun der Ausbruch der Galmstrücker, da durch das eingetretene Frostwetter und Schneetreiben das Pflegen der Acker unterbrochen werden mußte.

O. Landsberg, 24. Nov. (Eine kleine „Gefährtsreise“) In der letzten Nacht unternahm einige Galmstrücker Langfinger eine „Gefährtsreise“ nach hier und dem benachbarten Gütchen, wo sie an mehreren Stellen einbrachen und Obst und Gänse stahlen. Dem Landsberger Bahnpersonal fiel es auf, daß die mit leeren Händen um 1 Uhr nachts gekommenen 4 Fremden bereits um 4 Uhr früh die Mittelreihe mit schwarzem Gesicht antaten. Die Galmstrücker Bahnpostpolizei wurde telegraphisch unterrichtet, und bei Anbruch des Tages kam das vierköpfige Klebblatt samt seiner Beute sofort in sicheren Gewahrsam.

Aus dem Esterlande, 25. Nov. (Die Jagdergebnisse) In den heiligen Feldmarken sind in diesem Jahre, soweit der Ackertrieb geschehen ist, sehr günstige. Bei der kürzlich stattgefundenen Treibjagd im Lotharer Revier verbunden mit dem Wessener wurden 780 Hasen erlegt, ein sehr unzweifelhaftes Resultat; in der Reihener Feldmark vereinigt mit der Wessener, 288 Hasen, in Rehmar 350 Stück. In den nördlich gelegenen Feldmarken Zwißnigsdorf wurden 148 Hasen erlegt, in Bennsdorf, verbunden mit Bennsdorf, 478 Stück. Weniger günstig sind die Resultate im Kuengelände, da das Wild hier fast durchweg so selten habe. In dem Waldstrücker Reviere betrug die Strecke 58 Hasen und 28 Hasenwägen, im Burgliebenauer 64 Hasen, 84 Hasenwägen und einige Kaninchen.

Wesely, 25. Nov. (Kartoffelkäufnis.) Hier und auch in der Umgebung wird darüber gesagt, daß unter den Kartoffeln eine ziemlich starke Käufnis auftritt; man besorgte viele als Trockenkäufnis, da sie äußerlich nicht trocken ist und sich erst beim Aufschneiden der Knollen zeigt. Diese Kartoffelkrankheit tritt auch nur bei einigen Sorten auf und läßt sich jetzt nur bei den in den Kellern aufbewahrten Knollen feststellen. Es bleibt daher abzuwarten, wie es bei frostfreiem Wetter bei den in den Metten untergebrachten aussieht.

Gölmme bei Zappendorf, 24. Nov. (Stattturnier.) Heute abend fand im Schachklub eine hier ein Preis-Stattturnier statt. Die Beteiligung war eine gute. 33 Spieler aus Bennsdorf, Wärgsdorf, Zappendorf, Dieslau, Außschliffe und Gölmme waren erschienen. Prämiiert wurde nur nach Plus-Points. Der erste Preis fiel auf 229 Points nach Gölmme. Folgende Spieler errangen Preise: Peter-Gölmme, Lehrer Zappendorf-Bennsdorf, Godshamer-Gölmme, Hermann Wärg-Lüllschime, Richard Wärg-Lüllschime, Borge-Gölmme, Gugand-Gölmme, Lehrer Drehs-Gölmme.

Seesna, 25. Nov. (Opfer der Glatte.) Heute kam der Privatier Reinhardt auf der Straße infolge der herzhändigen Glatte so unglücklich zu Falle, daß er ein Bein brach. Hilfsbereite Leute trugen ihn in seine Wohnung.

(Erurt, 25. Nov.) (Die Maus als Ketterer.) Ein Brand wurde in einem Arbeitshaus in Rüdheim durch eine Maus verübt. Die Bewohner bemerkten, wie aus dem Koch, in das die von ihnen verfolgte Maus geschlüpft war, Rauch emporstieg. Durch Eingehen von Wasser wurde noch härtere Rauchentzündung verursacht. Als dann das Fell in Anwendung kam, gewahrte man, daß ebenfalls infolge eines Schmelzefalles, ein Balken brannte. Die Gefahr wurde rasch beseitigt.

Magdeburg, 25. Nov. (Der älteste Magdeburger.) Ein 99jähriger alte gelehrte seinen Geburtstag. Es ist der Oberregimentsarzt a. D. Dio Brenning. Vor mehreren Wochen erlitt er durch einen Fall auf der Treppe einen Schädelbruch, von dem er sich aber bereits wieder erholt hat. Es ist zu hoffen, daß der alte Herr auch bis 100 Lebensjahr vollendet und ein noch höheres Alter erreicht.

Magdeburg, 25. Nov. (Gade-Fügle.) Ingenieur Gradw auf Sonnabend, den 27. und Sonntag, den 28. November, auf dem Gelände des Magdeburger Kemmererins beim Herrentag eine Reihe von Flügen ausführen. Da es jetzt bereits ziemlich früh zu dunkeln beginnt, ist für Sonnabend der Beginn der Aufstiege auf 2 Uhr nachmittags angelegt; für Sonntag hat die Polizei den Beginn erst um 3 Uhr zugelassen. Gradw wird von den verschiedenen Flügen aus Aufstiege unternehmen und an verschiedenen Stellen landen, um allen Besuchern der Rennbahn das genaue Beobachten seiner Flüge mit dem Eindruck zu ermöglichen.

Güsten, 25. Nov. (Im Bett verbrannt.) Ist das häßliche Schicksal des Zimmermanns Sacke. Das Kind war in der Abwesenheit der Mutter aus dem Bett gestiegen, hatte sich Streichhölzer geholt und war damit ins Bett zurückgekehrt. Beim Spiel mit den Streichhölzern geriet dieses in Brand und der Knabe erlitt so schwere Verletzungen, daß er am Abend nach ärztlichen Qualen starb.

Zeulendorf, 25. Nov. (Ein diebischer Bäcker.) Der 16jährige, aus Zeulendorf stammende Bäckerlehrling Burkhardt brach nachts in eine hiesige Bäckerei ein und plünderte die Vorräte. Dann legte er aus Rache in der Wohnstube Feuer an, das aber gelöscht werden konnte, ehe es größeren Umfang angenommen hätte. Der Bursche, der in dem Rettungshause Sanktionen ertragen worden ist, hat die Taten bereits eingestanden.

Apolda, 25. Nov. (Ueberrahme der Privatfänger.) Hier hat sich ein Ausschuss von Bürgern mit der Aufgabe gebildet, 150 000 M. auf Schuldscheine aufzubringen und diesen Betrag der Stadt unter der Bedingung zu übergeben, daß sie die Privatfänger als hässliche Anstalt übernimmt und ein neues angemessenes Schulhaus für sie baut. Die ursprüngliche Kassenzahl von 8 Soll später auf 10 erhöht und gleichzeitig ein Gebäude mit errichtet werden, in dem für die Wintererfrüblings- und Gewerkschule 6-8 Säle zu schaffen sind.

Zeulendorf, 25. Nov. (Andreas Hofer-Kaisers.) Die hiesige Section des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins veranstaltete zur Erinnerung an die Tiroler Freiheitskämpfer vor 100 Jahren Andreas Hofer-Festspiele; der letzten Aufführung wohnte auch die Herzogin bei.

Weimar, 25. Nov. (Dinnachtsanfall am Dirgentenpuli.) Im Hofstater wurde während der Aufführung der Oper „Martha“ der dirigierende Kapellmeister Grimmer von einer schweren Dinnachts besfallen. Er litt von Dirgentenpuli und wurde befristungslos in seine Wohnung gebracht. Die Vorstellung selbst erlitt nur eine kurze Unterbrechung, da der Kapellmeister Kiesel sofort eintrat und die Oper zu Ende dirigierte.

Gera, 25. Nov. (Weiden Gemeindevaellen.) wurden zwei hürgerliche Kandidaten und 11 Sozialdemokraten gewählt.

Sandau, 24. Nov. (Salzfäure statt Wein.) Der Wirtschaftsbefehl Röhler wollte seinen Gästen ein Glas Wein anbieten und trank ihnen zu. Die Gläser waren vermischt worden, in der gefüllten war Salzfäure enthalten. Röhler liegt schwer krank darnieder.

Geisa, 24. Nov. (Der große Mäzenat.) erlebte jetzt ein gerühmtes Nachspiel. Ein Arbeiter, der einige Münzen in Weimar zu Geld machen wollte, erhielt wegen Unterschlagung 3 Wochen Gefängnis.

Hannover, 24. Nov. (Schloßmörder im Gerichtsgefängnis) verübte der Weinfürer Christian Feinrich Schütte. Der etwa 50 Jahre alte, lange Jahre in einem Gefängnis in Hannover sitz gewesene Selbstmörder war vor einiger Zeit wegen Stillschließungsverbrechen, bezogen an seinen eigenen Kindern, verhaftet worden. Das Verbrechen ist bei Sch. auf den übermäßigen Alkoholgenuss zurückzuführen. Als im Gefängnis die Erziehung über ihn gekommen ist, hat er seinem Leben durch Erhängen ein Ende bereitet.

(Bartsfeld (Braunschweig), 24. Nov.) (Während der Abendmahlfeier) in der heiligen Kirche, an der etwa 100 Personen teilnahmen, wurden plötzlich mehrere Personen ohnmächtig. Da man Rauch und Kohlenasgeruch verspürte, öffnete man scheinbar die Türen und verhielt sich so weiteres Unheil. Vermutlich waren durch die Schneemassen, die sich um den Kircheneingang gesammelt hatten, die Gase am Abzug gehindert und drangen so in die Kirche ein.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den totalen Teil, für Brovingnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinmann; für Ausland, Beste Nachrichten und Sport: Erik Polkow; für des Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Inseratenteil: Friedrich Endruhat; Druck u. Verlag von Otto Senfel.

Sämtlich in Halle a. S.

- Diese Nummer umfasst 12 Seiten -

„Ich lasse mich nicht waschen“ rief Bubi feuchter, während er aber mit Wasserhahn geschrien wird, daß er nicht, und freut sich über sein Bad. Denn er empfindet die wohlthätige Wirkung dieser beizen aller Aenderungen.

Stadtküche
Warme u. kalte Einzelgerichte,
sowie fertige Suppen, Ragouts, Frikassee, Timbal von Fisch, Pasteten, frischen Hummer, Mayonnaise von Hummer und Fisch, ital. Salat, garnierte Fleischplatten etc.
in hochparter, geschmackvoller, vornehmer Ausstattung zu sehr billigen Preisen.
Püchlicheste Lieferung, nach auswärt ohne Preisnachschlag. Monatsverträge für ganze Diners und Soupers bereitwillig, kostenlos und ohne jegliche Verbindlichkeit für den Besteller.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19091126021/fragment/page=0003

Preiswerte Winter-Schuhwaren!!



Neuester Saison-Katalog gratis und franco

Kamelhaar-Schuhe und -Stiefel

leicht, bequem und sehr behaglich für Damen, Herren und Kinder
in **Riesen-Auswahl.**

Gummi-Schuhe

erstklassige Marken unter Garantie für Haltbarkeit.

- Einlege-Sohlen.
- Plattfuss-Einlagen.
- Füll-Leisten.

Die Verteilung unserer beliebtesten **Kalender pro 1910** hat begonnen.

Unsere bewährten Spezial-Marken: **5⁰⁰** **7⁵⁰** **9⁵⁰** **10⁵⁰** **12⁵⁰** für Damen- u. Herrenstiefel.

Damen- und Herren-Stiefel mit Sealskin- oder echtem Lammfellfutter, das Beste gegen kalte Füße!

- Damen-Filz-Hausschuhe** 95 Pf.
imit. und ohne Ledersohlen, sehr warm u. bequem
3.40, 2.90, 2.45, 1.90, 1.45.
- Damen-Leder-Hausschuhe** 1⁶⁵
schwarz und farbig, warm gefüttert, 4.75, 3.50, 2.85
- Filz- u. Plüsch-Pantoffel** 55 Pf.
m. starker Filzsohle
Herren 1⁰⁰ Damen 80 Pf. Mädchen 65 Pf. Kinder
- Damen-Oberfilz-Pantoffel** 1⁵⁰
kräftige Qualität, mit kerniger Ledersohle

Mädchen- und Knabenstiefel 3¹⁵ an.
Filz mit kräftigem Lederbesatz, warme Schuilstiefel, je nach der Grösse von

Mädchen- und Knabenstiefel 5⁰⁰ an.
In Boxleder, mit bestem Sealskinfutter, je nach der Grösse von

Kinder-Leder-Stiefel 1⁹⁰
mit Friesfutter
Gr. 25/26 **3.25**, 22/24 **2.75**, 18/21

Knaben-, Mädchen- und Kinder-Hausschuhe 68 Pf. an.
in denkbar grösster Auswahl, je nach Grösse und Ausführung von

Filz-Schnallenstiefel für Damen, Herren und Kinder — das Bequemste fürs Haus.
Herren-Hausschuhe in Filz und Leder, zu bekannt billigen Preisen.

Condor-Patent-Schnürstiefel — ohne zu schnüren 10⁵⁰ 13⁵⁰ 16⁵⁰
D. R. P. 174209. — Praktisch, bequem und vornehm —
Verkauf nur in unseren Filialen, da nur wir das alleinige Fabrikations- und Vertriebsrecht im Deutschen Reich besitzen.

Conrad Tack & Cie.

Schuhfabrik Burg b. Magdeburg.

Verkaufshaus Halle a. S.: **nur Schmeerstrasse 1** am Markt.
An den Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.

In unserem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Luftreisen von Camille Flammarion.

Preis 1 M. in eleg. Umschlag geheftet.

Wer noch nie in einem Ballon emporgehoben ist, wird nach der Lektüre dieses Buches sich leicht einbilden können, die Lüfte durchkreuzt zu haben; er wird sich eine Vorstellung von den erhabenen Bildern machen können, die sich in den luftigen Höhen entrollen, von den mannigfaltigen Ansichten, die unser Planet denen bietet, die ihn von oben betrachten, und von den nie geahnten Segenswürdigkeiten, die sich den entzückten Augen des Luftschiffers enthüllen.

Halle (Saale)

Otto Hendel Verlag.

Inventur-Ausverkauf

als Firmenschilder aus Glas, Linoleum u. Holz, Schanfenster-, Schaufenster-, Laden- und Gas-Einrichtungen, grosse und kleine Regale, drehb. Bücherständer, Leuchtsche mit und ohne Aufsatz, Stuhlputze, Kontrollkasse, Stufenleatern.

Total-Ausverkauf

Plarre, Steinweg 54, dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Salzwedeler Baumkuchen

in anerkannt vorzögl. Qualität im Preise von 6-50 Mark versendet
G. Peters, Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs v. Anhalt, Salzwedel 1.

Die Volksküchen

Bestanden ab: I. Brunschwiler Str. 31, II. Brunschwiler Str. 16. Besten werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich, 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 10 Pfg. Karten zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in beiden Küchen verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Hill, Geisfeld, 65, und bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Geisfeldstr. 60, Nähe des Sölgiger Kessels

Ofenschirme, 1, 2 oder 3teilig. Einfach lackiert M. 4.-, 5.-, 6.-, Elegante Ausstattung M. 7.50-30. Neuheit: Messing-Ofenschirme mit Metallbehang.

Kohlenkasten mit Wasser von M. 2.50 an. Kohlenkisten zc. in allen Größen. 19077

Ofenvorsetzer u. Feuergeräte in großer Auswahl.

Wilh. Hockert, Gr. Ulrichstr. 57.

Große starke Hasen, Fasanen, Kaninchen, jg. Rotwild, Damwild zerlegt in Braten Pfund von 70 Pfg. an. Ein großer Vorrat Rehtenulen zu herabgesetzten Preisen.

Jg. Mastgänse, fette Enten, Hähnchen.

Friedrich Weiss, Feleph. 3416. Wild- und Geflügel-Edelst-Geschäft.

Zindz
Kaffee Tee
von unerreichter Feinheit des Geschmacks
zur in Originalpackungen mit Firma u. Schutzmarke.

Strümpfe Socken
Tricotagen sowie Unterzeuge jeder Art für Herren, Damen u. Kinder
Grosse Auswahl. Billige Preise.

H. Schnee Nchf.
A. Ebermann, Gr. Steinstr. 84.
Halle a. S.

Bei Schlaflosigkeit nach gelingender und körperl. Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorge u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lechlitherin-Pastillen (Wortschutz) überaus beruhigend u. nervenkraftigend. Neues, gänzlich unschädliches Nervinum, garantiert frei von Morphin, Opium u. dergl. Giften. Bestandt: Lechlithin (Krautbestandt. d. Nervenzust.), Bromate 30 in 30 Pastillen. Erhältlich mit Gebrauchsanweisung in Gläsern à 4 u. 240.

Depots: Hirschapotheke, Löwenapotheke u. Hohenzollernapotheke.

Bad Nauheim, Cleonoren-Hospiz.
Am Ausgang in nächster Nähe der Badehäuser. Vornehm eingerichtetes Haus mit Zentralheizung, elektr. Licht, Aufzug usw. Das ganze Jahr geöffnet. Zimmer mit voller Pension zu mäßigen Preisen. Frühgebühung. — Besondere Prospekt!

Die **2** aufs feinste illustrierten reizvollsten Novellenbücher Caffeinis
Junge Mädchen
Junge Frauen
brochüriert je 3.50 M., sind als 11. Kunstwerke direkt zu bez. von F. H. Vaitmann Verlag, Goslar.

Gaslampen Gasampeln Gaslyten Gaspendel in grösster Auswahl empfiehlt
Ed. Eder, Spiegelstr. 12.
Achten Sie auf Firma und :: meine 2 Schaufenster ::

5% in Rabatt-Spar-Marken. Große Auswahl in neuen Gesellschaftsspielen, Selbstbeschäftigungsspielen, Bilderbüchern, Märchen- u. Jugendbüchern hält stets auf Lager
Albin Hentze, 21 Schmeerstraße 24.

Ohrenschützer für Wiederverkäufer empfiehlt
Adler & Co., Brandstr. 18.

Eierleger (Rutgeschützt) Judengerecht, tragbar, geflügelt, dauer. Katalog gratis, Geflügelbesitz l. Buchb. 243 (6 Stk.).